

SAFER USE

- Einnahme nicht länger als 4 Wochen!
- Kein abruptes Absetzen (sondern Ausschleichen)
- Vermeide Mischkonsum.
- Dosiere langsam - warte ab, bevor du nachlegst.
- Achte auf ausreichend Wasserzufuhr.
- Niemals zugehörnt am Straßenverkehr teilnehmen.
- Lege Konsumpausen ein.

Informiere dich über weitere grundsätzliche Safer-Use-Hinweise.

Es gibt keinen risikofreien Konsum!

Wir geben dir RückHaLT.

kostenfrei | vertraulich | anonym

Sucht­hilfe­zen­trum Wiesbaden

Schiersteiner Str. 4
65187 Wiesbaden



0611-9004870



halt-wiesbaden@jj-ev.de



www.jj-ev.de/chat



haltwiesbaden



GUT ZU WISSEN
BENZOS



#saferuse #machdichschlau #vorher

haltwiesbaden

KONSUMFORM

Benzodiazepine sind sehr starke, verschreibungspflichtige Beruhigungsmittel in Tablettenform (aber auch als Tropfen), die in der Medizin u.a. bei Angst- und Panikstörungen oder Epilepsie eingesetzt werden. Bekannt sind z.B. die Wirkstoffe Lorazepam (Tavor), Diazepam (Valium) oder Alprazolam.

WIRKUNG

Man ist u.a. schläfrig, benommen, verwirrt, kann betrunken wirken durch langsames Reden und Bewegen und das Erinnerungsvermögen ist beeinträchtigt. Benzodiazepine werden als sogenannte „**Downer**“ (zur Beruhigung) eingesetzt.

AKUTE RISIKEN

Nebenwirkungen können u.a. sein: Kopfschmerzen dabei und danach, ein beeinträchtigtes Reaktionsvermögen, eine verlangsamte Atmung, Bewusstlosigkeit.

LANGZEITFOLGEN

Bereits nach 2-3 Wochen der Einnahme besteht die **Gefahr einer Abhängigkeit!** Die Leber kann bei dauerhaftem Konsum Schaden nehmen und Ein- bzw. Durchschlafen kann ohne Hilfsmittel schwieriger werden. Außerdem können Angststörungen auftreten.

DARÜBERHINAUS

Durch amerikanische Rapkultur wurde der Konsum von Benzodiazepinen bekannter und immer mehr sozial akzeptiert. In der Corona-Pandemie griffen vermehrt Jugendliche zu dieser Droge, weil sie die soziale Isolation „erträglicher“ machte. Dazu kommt, dass sie im Vergleich sehr kostengünstig angeboten wird.

Es ist aber wichtig zu wissen, dass Benzodiazepine sehr schnell körperlich abhängig machen, dass ein Entzug sehr anstrengend ist und dass der Mischkonsum mit anderen Drogen oder Alkohol schnell **lebensgefährlich** werden kann! Alkohol zusammen mit Benzodiazepinen können z.B. zu einer Atemdepression führen.

Weitere Informationen findest du z.B. unter www.drugcom.de